

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 27 (2014)
Heft: [7]: Der Landstuhl ist zurück

Vorwort: Die sieben Leben des Landstuhls
Autor: Ernst, Meret

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

4 «Ein grossartiger Wurf»

Das Interview mit Rolf Fehlbaum von Vitra.

6 Die beste aller Versionen

Ein Rundgang und Gespräche mit den Entwicklern.

12 Der Klassiker, das Original und die Kopie

Ein Essay von Köbi Gantenbein.

14 Metall lag in der Luft

Jürg Brühlmann erinnert sich an den Erfinder Hans Coray.

18 Zu Tisch

Der Designer Michel Charlot entwirft den passenden Tisch.

Editorial

Die sieben Leben des Landistuhls

Es war einmal ein Stuhl, als wäre er vom Himmel gefallen. Leicht, zierlich und silberglänzend stand er da, am linken und rechten Ufer des Zürichsees. Nicht alleine, sondern in Hunderten von Exemplaren. Er stand mal da, mal dort, von Damen und Herren mit Hut an die passende Stelle geschoben. Seinen überraschenden Auftritt hatte der Stuhl an der Landesausstellung 1939, die selbst zur Legende wurde: Sie ging in die Geschichte ein als Veranstaltung, an der die Schweiz ihren Weg in eine konsensfähige Moderne suchte. Als sichtbares Zeichen dieser Selbstbehauptung gilt seither dieser Stuhl.

Er verdankt seinen Namen denn auch dem Ort dieses Auftritts: der Landistuhl, 1938 von Hans Coray entworfen, in knapper Zeit entwickelt und in 1500 Exemplaren von der Metallwarenfabrik Wädenswil produziert. Er sollte die Kraft haben, sich als Klassiker zu behaupten und nicht mehr aus der Geschichte des Designs zu verschwinden. Die Gründe, weshalb das geschah, sind vielfältig. Gewiss aber half, dass er über die Jahrzehnte immer wieder hergestellt und verkauft wurde. So wurde er sowohl zum gesuchten Sammlerstück mit Aura, als er auch ein fabrikneuer Stuhl blieb, der aufgrund seiner Eigenart konkurrenzlos ist. Das stärkt seine Präsenz bis heute.

Nun fügt Vitra der abwechslungsreichen Produktionsgeschichte ein weiteres Kapitel hinzu. Rolf Fehlbaum stellt sich so in die Reihe der Produzenten, die an die Kraft eines Entwurfs glauben und viel Sorgfalt in eine zeitgemässe Umsetzung investieren. Dieses Themenheft zeigt, was es alles braucht, um einen Klassiker wieder aufleben zu lassen. Meret Ernst

Cover: «Landikleid» von Romy Hood by frfr

Impressum

Verlag: Hochparterre AG Adressen: Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
Verleger und Chefredaktor: Köbi Gantenbein Verlagsleiterin: Susanne von Arx Konzept und Redaktion: Meret Ernst
Fotografie: Markus Frietsch, www.markusfrietsch.com Art Direction und Layout: Antje Reineck Produktion: Sue Lüthi Korrektorat: Marion Elmer, Dominik Süess
Lithografie: Team media, Gurtellen Druck: Südostschweiz Presse und Print AG, Chur
Herausgeber: Hochparterre in Zusammenarbeit mit Vitra, Birsfelden
Bestellen: shop.hochparterre.ch, Fr. 15.-